



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 08.10.2010
Geschäftszeichen EBU/Vz *38
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 17.11.2010 TOP
Behandlung öffentlich GD 408/10

Betreff: Berichtswesen
- Zwischenbericht Januar 2010 bis September 2010

Anlagen: Anlage

Antrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht Januar bis September 2010 zur Kenntnis.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Die anschließenden Grafiken informieren über die Entwicklung der Ist-Werte seit 2003. Die beiliegenden Darstellungen werden in der Sitzung erläutert. Als Prognoseergebnisse können für das Jahr 2010 festgehalten werden:

EBU gesamt

Das betriebliche Gesamtergebnis wird sich bei einer Unterdeckung von -521 T EUR einpendeln. Dieser Betrag betrifft die Abwasserwirtschaft mit -1.271 T EUR, die Wasserläufe/Wasserbau mit +2 T EUR, die Abfallwirtschaft mit +1.112 T EUR, die Stadtreinigung mit -444 T EUR und den Fuhrpark mit +79 T EUR.

Abwasserwirtschaft

Am 18.06.2008 wurde durch den Gemeinderat der Stadt Ulm die Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2010 beschlossen. Seit Januar 2010 wird die Abwassergebühr getrennt nach Schmutz- und Regenwasser erhoben.

Die Einnahmen aus diesen Gebühren entwickeln sich aus heutiger Sicht mit -380 T EUR unter den Planwerten. Darüber hinaus zeigen sich auch in 2010 Auswirkungen der Cross-Border-Lease-Transaktion: Strukturierungsgebühren +500 T EUR und erhöhte Beratungskosten +450 T EUR.

Insgesamt wird eine Unterdeckung in Höhe von -1.271 T EUR erwartet.

Wasserläufe/Wasserbau

Die Erträge und Aufwendungen können planmäßig abgewickelt werden, so dass mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden kann.

Abfallwirtschaft

Wegen der günstigen Entwicklung der Verbrennungskosten im Zweckverband TAD wurden die Rest- und Gewerbemüllgebühren zum 01.01.2010 gesenkt. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 16.12.2009 wurde die Einführung der „Blauen Tonne“ für Altpapier zum 01.05.2010 beschlossen.

Das positive Ergebnis in der Abfallwirtschaft wird hauptsächlich von erhöhten Verkaufserlösen Altpapier (+961 T EUR, Einführung Papiertonne, gestiegener Papierindex u. Vergleich im Rechtsstreit), Verkaufserlösen für Altstoffe (+181 T EUR) und der Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+264 T EUR) getragen. Auf der Ausgabenseite sind v. a. erhöhte Transport- (Fuhrpark) und Personalkosten (zusammen +205 T EUR, Papiertonne) zu verzeichnen.

Stadtreinigung

Der überdurchschnittlich starke Winter 01-03/2010 führt zu einer Überschreitung der Planansätze bei Streumaterial (+90 T EUR), den Leistungen der Eigen- und Fremdfahrzeuge (+244 T EUR), sowie den Entsorgungskosten durch den ausgebrachten Splitt (+28 T EUR). Im Personalbereich (+60 T EUR) schlägt sich der Winterdiensteinsatz nieder.

Fuhrpark

Auf der Einnahmenseite ist eine erhöhte interne Fahrer- u. Fahrzeugstellung (v. a. für Abfall und Stadtreinigung, +131 T EUR) positiv zu verzeichnen.

Durch den gestiegenen Treibstoffpreis ergibt sich eine Überschreitung in diesem Bereich um +90 T EUR.

Verrechnet mit anderen kleinen Abweichungen wird ein positives Ergebnis i. H. v. +79 T EUR erwartet.

Hinweis für alle Tabellen:

Die dargestellten Zahlen sind auf T EUR gerundet. Gerechnet wird jedoch mit den nicht gerundeten EUR-Beträgen. Aus diesem Grund kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.